



"METEOPICS"

Wachsende Foto-Datenbank zu Wetter-Extremereignissen

27. Dezember 2011 13:53

Schüler erkunden Witterungsphänomene - Bereits 4.500 Wetterfotos auf "MeteoPICS"

Wien - Starkregen, Stürme, Hagel: Von Meteorologen werden solche Ereignisse ausführlich mit Messdaten dokumentiert, Bilder davon gibt es aber nur selten. Dieses Manko beheben will das seit zwei Jahren laufende Schulforschungsprojekt "MeteoPICS". Dabei laden sowohl Schüler als auch Hobby-Wetterforscher Fotos von Wetterphänomen hoch und stellen Fragen dazu, Wissenschaftler kommentieren die Bilder. Mit dem wissenschaftlichen Erfolg des Projekts, das Ende Juli 2012 ausläuft, zeigt sich die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) schon jetzt hochzufrieden.

MEHR ZUM THEMA

WIEN: entdecken ab €9,-! Buchen auf oebb.at

Werbung

Einzigartiges Projekt

Das laut ZAMG österreich- und europaweit einzigartige Projekt soll zum Aufbau einer umfassenden Datenbank dienen. "Das Fotoarchiv wächst täglich. Seit Projektbeginn wurden rund 4.500 Wetterfotos von 650 Schülern und 2.000 Fotos von außerschulischen Nutzern auf die Website www.meteopics.eu hochgeladen", so Birgit Ramsauer von der ZAMG.

Lokale Wetterereignisse würden zwar sehr genau gemessen, doch Bildmaterial dazu fehle. Fegt etwa ein Sturm über einen Salzburger Ort, werden zwar Fakten wie Windstärke oder -richtung festgehalten. "Doch Bilder beispielsweise über die Schäden, die der Sturm in der Region angerichtet hat, gibt es keine", so Ramsauer. Da kommen die Nutzer ins Spiel: Ihre "qualitativ überaus hochwertigen" Beiträge ergänzen die automatisierten Messdaten auf anschauliche Weise und sorgen für eine gute Dokumentation extremer Phänomene. Wissenschaftler erhalten aktuelle Informationen über die Auswirkungen des Wetters, sie kommentieren die Fotos und erklären, was sich da eigentlich abgespielt hat.

MONGOLEI

Flexible Wildesel überstehen Extremwinter besser als Przewalski-Pferde [3]



Wiener Wissenschaftler: Weidegebiete der wiederangesiedelten Tiere sind nicht weit genug gestreut

SATELLITENFOTO

Eine brandneue Insel hebt sich aus dem Meer [16]

Erdbbeobachtungssatellit der NASA registriert das Endprodukt der jüngsten vulkanischen Aktivitäten im Roten Meer

INDONESIEN

Forschern gelingen Schnappschüsse der letzten Java-Nashörner [25]



Der Gesamtbestand der Spezies wird auf 44 Tiere geschätzt - die meisten davon konnten

fotografiert werden

VIETNAM

Nur noch 50 wildlebende Tiger übrig geblieben [4]

Bestand hat sich innerhalb eines Jahrzehnts halbiert

SCHIFFBRUCH IN DER ANTARKTIS
Sea-Shepherd-Besatzung gerät in Seenot [15]

Rumpf des Trimarans "Brigitte Bardot" bei schwerer See gebrochen - Warten auf Rettung

durch die "Steve Irwin"

KLIMAWANDEL

Wetterrekorde 2011: Extrem trocken, sonnig und warm [52]

Für die Gebirgsregionen war es das wärmste Jahr seit Beginn der alpinen Temperaturaufzeichnungen

EVOLUTIONS BIOLOGIE

Schlangenalarm mit Köpfchen [39]



Menschenaffen auf dem Weg zur Sprache: Schimpansen wissen, was ihre Artgenossen wissen, um effizienter zu kommunizieren

KLIMASCHWANKUNGEN

Kleine Wildtier-Populationen am stärksten bedroht [1]



Wiener Forscher untersuchten Auswirkungen des mongolischen

anmelden



Express



Mobil



Zeitung



Radio



TV



Feeds



Sales



Redaktion



Services

Derzeit machen beim Projekt, das vom Direktor der Zentralanstalt, Michael Staudinger, ins Leben gerufen wurde, 16 Schulen mit. Der Einstieg als Projektpartner für Schulen, öffentliche wie private Institutionen, Outdoor-Sportler, Alpinisten oder sonstige Naturliebhaber ist aber jederzeit möglich. Die besten zwölf Schülerfotos werden jährlich in den vier Kategorien aktuelle Wetterereignisse, Wetterwissen, Klimaänderung sowie Wetterschäden ausgezeichnet. Die Gewinner wurden vor kurzem von Wissenschaftsminister Karlheinz Töchterle ausgezeichnet.

Das Projekt wird im Rahmen des Programms "Sparkling Science" vom Wissenschaftsministerium gemeinsam mit der ZAMG durchgeführt. In dem Programm zur

wissenschaftlichen Nachwuchsförderung arbeiten
Wissenschaftler gemeinsam mit Jugendlichen an aktuellen
Forschungsvorhaben. (APA)

Link
[meteoPICS](#)

Aktuelle Stellenangebote finden Sie auf [derStandard.at/Karriere](#)

[derStandard.at/Wissenschaft](#) auf Facebook

 Twitter  +1  0 style="position:absolute; top:-10000px; width:0px; height:0px;">  
 Empfehlen [Bestätigen](#)

[Kommentar posten](#)

3 Postings

▶ **Herr Breuer**  ▶permalink ▶antworten
30.12.2011 14:44  [1] ▶bewerten ▶melden

i statt a

Jetzt hab ich versehentlich ein "i" statt dem "a" im ersten Wort der Headline gelesen und mir eine superintelligente, menschenähnliche Datenbank vorgestellt - dabei brauch ich offenbar nur eine Brille.

▶ **Briefträger**  ▶permalink ▶antworten
28.12.2011 13:02  [1] ▶bewerten ▶melden

Auch hier gibt nicht nur wunderschöne Wetterbilder, sondern auch ein Unwetterradar für Österreich.

<http://www.uwz.at/at/de/>

▶ **gilipollas**  ▶permalink ▶antworten
28.12.2011 12:46  [1] ▶bewerten ▶melden

semi-offtopic

ebenfalls geniale Fotos (nicht nur zum Wetter) gibts hier:

<http://www.boston.com/bigpicture/>

<http://www.theatlantic.com/infocus/>

Die Kommentare von Usern und Userinnen geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen (siehe ausführliche Forenregeln), zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die derStandard.at GmbH vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

© derStandard.at GmbH 2012 - Impressum

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.

Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.